

Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase

Protokoll

der Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase von Montag, 3. Mai 2010, 19.00 Uhr, im Stadthausaal, Stadthaus Effretikon

Vorsitz: Vizepräsidentin Margrit Kuhn

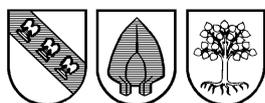
Anwesend: 44 Personen gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: Die Damen Gertrud Bodenmann, Claudia Fiedler, Marianne Pflughard-Wunderli, Helen Untersander und Heidi Weilenmann sowie die Herren Heinz Bieri, Jobst Brummer, Thomas Kunz (Pro Senectute Kt. Zürich), Adolf Schefer und Jakob Ulber.

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmzählern
3. Wahl eines neuen Präsidenten / einer neuen Präsidentin
4. Protokoll der Generalversammlung vom 27. April 2009
5. Jahresberichte der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen für 2009
6. Jahresrechnung 2009
7. Bericht über die laufenden Programme der Arbeitsgruppen
8. Bericht des Vorstandes über die Neuerungen im Versicherungsschutz für Fahrerinnen der AG Senioren für Senioren
9. Anträge von Mitgliedern
10. Verschiedenes

Nach dem offiziellen Teil erfreut das Jodelchörli Effretikon die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der heutigen Generalversammlung.



**Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase
Illnau-Effretikon und Lindau**

E-mail: AG-3.Lebensphase@bluewin.ch

www.lebensphase3.ch

**Märtplatz 19
8307 Effretikon
052 343 14 76**

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Mitteilungen

Anstelle von Präsident Werner Stettler, der wohl anwesend aber doch noch rekonvaleszent ist, wird die heutige Generalversammlung von Frau Vizepräsidentin Margrit Kuhn geleitet. Die Vizepräsidentin kann heute 44 Mitglieder begrüßen, die sich in der Präsenzliste eingetragen haben. Einen besondern Gruss richtet sie an Herrn Stadtrat Max Binder sowie als Gast Frau Marianne de Mestral von der VASOS und gibt bekannt, wer sich alles für die heutige Versammlung entschuldigt hat.

Mit dem Versand der persönlichen Einladungen haben die Mitglieder das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, den Jahresbericht 2009 sowie die Jahresrechnung 2009 erhalten. Es werden weder Änderungen noch Ergänzungen der Traktandenliste verlangt.

2. Wahl eines Stimmenzählers

Auf Antrag der Vizepräsidentin wird Herr Walter Liebi ehrenvoll als Stimmenzähler gewählt.

3. Wahl eines neuen Präsidenten / einer neuen Präsidentin

Werner Stettler, seit 1998 Präsident der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase, hat auf die Generalversammlung 2010 aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Präsident erklärt. Der Vorstand beantragt der der Generalversammlung die Wahl von Herrn Dr. Ueli Annen, Illnau, zum neuen Präsidenten. Ueli Annen wird eingeladen, sich kurz vorzustellen.

Dr.phil. Ueli Annen, 64, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern, lebt seit 35 in Illnau, hat sich hier rasch heimisch gefühlt, gestaltete als Gemeinderat, Schulpfleger und Kantonsrat über Jahrzehnte das Leben in Stadt, Schule und Kanton mit, war in der Kanti Zürcher Oberland in Wetzikon Englisch- und Deutschlehrer und ging im Sommer 2009 in Pension. Nachdem er vor rund drei Wochen auch als Kantonsrat seinen Rücktritt gab, ist bereit, das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft zu übernehmen.

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Beschluss: Herr Dr. Ueli Annen, Illnau, wird einstimmig zum neuen Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase gewählt.

Im Anschluss an die Wahl des neuen Präsidenten würdigt Stadtrat Max Binder den abtretenden Präsidenten Werner Stettler. Anhand der Jahresberichte zählt er die vielen Meilensteine auf, denen Werner Stettler während dieser Zeit begegnet ist und mit der Arbeitsgemeinschaft Entscheidungen traf. Besonders markant sind da die Statutenrevision sowie das Verhältnis zur Stadt über Leistungsvereinbarungen und Einbettung in die Alterspolitik der Stadt. Mit der Schaffung einer städtischen Halbtagsstelle für die Koordination in Altersfragen und Gesundheit und vor allem mit deren Besetzung durch Frau Susan Reinert Rupp haben Präsident und Vorstand der Arbeitsgemeinschaft eine ausgezeichnete Unterstützung in fachlichen und Alltags-Anliegen erhalten. StR Max Binder unterstreicht die umfassenden Verdienste von Werner Stettler, der sich bekanntlich bereits früher in diversen Funktionen in den Dienst der Öffentlichkeit stellte und nun seit 1998 die Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase präsierte, dankt ihm auch namens des gesamten Stadtrates für seinen Einsatz und wünscht ihm nachhaltige Genesung und eine gute Gesundheit. Als Geschenk erhält Werner Stettler von StR Max Binder einen Gutschein für das Restaurant Rössli und von Seiten der Arbeitsgemeinschaft überreicht ihm Margrit Kuhn einen prächtigen Blumenstrauß.

Werner Stettler verdankt die Worte von StR Max Binder und die Geschenke. Seinen besonderen und herzlichen Dank richtet er an Frau Susan Reinert für ihre stete fachliche Hilfe und für ihre „Türöffner-Funktion“ in seinen grossen und kleinen Anliegen. Er bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen in Büro und Vorstand und wünscht der Arbeitsgemeinschaft weiterhin ein gutes Gelingen.

4. Protokoll der Generalversammlung vom 27. April 2009

Das Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird Paul Bachmann bestens verdankt.

Beschluss: Genehmigung.

5. Jahresberichte der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen

Die Mitglieder haben die Jahresberichte vorgängig der heutigen Versammlung mit der Einladung erhalten und sie entsprechend studiert. Die Möglichkeit zu Rückfragen, Ergänzungen und zusätzlichen Informationen wird nicht benutzt.

Die Vizepräsidentin dankt den Arbeitsgruppen für ihre vielseitigen und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr und die gute Abfassung der Berichte.

Beschluss: Zustimmung unter bester Verdankung an die Verfasserinnen und Verfasser.

6. Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'557.10 ab. Einerseits musste das Ausgabenbudget nicht in allen Bereichen voll ausgeschöpft werden, andererseits die Angebote der Arbeitsgruppe Sprachen wiederum auf sehr grosses Interesse stiessen und Mehreinnahmen zur Folge hatten. Aber auch die Gruppe Bildung und Kultur verzeichnete an ihren Anlässen eine überaus grosse Teilnehmerzahl, was sich positiv auf den Rechnung auswirkte. Das Vereinsvermögen per 31.12.2009 auf Fr. 46'071.25 angewachsen.

Herr Alwin Bachmann erläutert die Jahresrechnung und dankt den Leiterinnen und Leiter der Arbeitsgruppen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Rahmen des Rechnungswesens. Der Revisionsbericht, verfasst durch die Revisoren Simone Schädler und Gerhard Cina, wird verlesen und empfiehlt der Generalversammlung die Abnahme der Rechnung.

Die Vizepräsidentin dankt Herrn Alwin Bachmann für die einwandfreie Rechnungsführung. Die Gelegenheit zur Diskussion der Jahresrechnung wird nicht benutzt.

Beschluss: Abnahme der Jahresrechnung 2009 unter Verdankung an Alwin Bachmann.

7. Bericht über die laufenden Programme der Arbeitsgruppen

Geburtstagsgrüsse (Gloria Rauh)

Mit den selbstgefertigten Geburtstagsgrüssen an Seniorinnen und Senioren vermittelt die Arbeitsgruppe Freude und Dankbarkeit bei den Empfänger/innen. Die Arbeitsgruppe hat eine neue Serie Karten mit Farben und Schablonen in „Produktion“ genommen. Es wird hier vierzehntäglich also gearbeitet, aber auch erzählt und gelacht. Während der Bauphase im Altersheim hat die Gruppe ihre Arbeitsstätte in die Räume der Freien Christengemeinde verlegt, was sich bewährt.

Bildung und Kultur (Gloria Rauh)

Die Arbeitsgruppe hat das Winter-/Frühlingsprogramm erfolgreich abgeschlossen und sieht bereits wieder folgende Veranstaltungen für den Herbst 2010 vor:

Mittwoch, 15. September 2010 14.00 – 15.30 Uhr (max. 15 Kinder) 16.00 – 17.30 Uhr (nur bei Bedarf) im Foyer des Stadthaussaals Effretikon	Afrikanische Märchen für Schulkinder der 2. und 3. Klasse
Mittwoch, 15. September 2010 14.30 Uhr, Stadthaussaal Effretikon	Wohin geht unser Geld ? 3 Projekte in Afrika werden vorgestellt
29. September – 1. Dezember 2010 10 Mittwochnachmittage 15.45 - 16.45 Uhr Bullingersaal Effretikon	Qigong Energie- und Atemübungen Kurs mit Christa Grünwald
Donnerstag, 21. Oktober 2010 14.30 Uhr, Stadthaussaal Effretikon	Alltagsleben in Illnau-Effretikon - früher und heute Heidi Witzig, Historikerin, Uster
Donnerstag, 18. November 2010 14.30 Uhr, Stadthaussaal Effretikon	Weihnachtstraditionen in der Komponistenfamilie Paul Burkhard Musikalischer Vortrag von Ursula Schellenberg

Frau Gloria Rauh lädt die Anwesenden ein, Anregungen und weitere Ideen für Angebote der Gruppe Bildung und Kultur zu melden.

Forum für Altersfragen (Oskar Rahm)

Das Forum hat sich zum Ziel gesetzt, Problemlösungen und Vorschläge für Altersfragen in die Gemeindepolitik einzubringen, bei der Realisierung des Altersleitbildes aktiv mitzuarbeiten und die Integration von Personen der 3. Lebensphase in die gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau zu fördern.

Konkret plant das Forum auf den 27. Mai 2010 die bereits letztes Jahr in Aussicht genommene Veranstaltung mit Fachleuten der SBB, die den angst- und problemlosen Umgang mit den neuen Billetautomaten vermitteln soll.

Wenn von Seiten der Bevölkerung Bedürfnisse und/oder Probleme im Bereich der Zielsetzung des Forums ersichtlich werden und zu deren Lösung das Forum einen Beitrag leisten könnte, ist Oskar Rahm die zuständige Ansprechperson.

Senioren für Senioren (Paul Gschwend)

Die Arbeitsgruppe vermittelt hilfsbereite, arbeitsfreudige Senioren und Seniorinnen für Arbeiten in Haus und Garten, Botengänge, kaufmännische Arbeiten, Nähen, Flickern, Betreuung, Begleitung mit und ohne Auto. Sie hilft beim Ausfüllen der Steuererklärung in und berät in Fragen der Sozialversicherungen. Einige Angebote werden nur wenig genutzt, der Schwer-

punkt der Beanspruchung liegt im Fahrtendienst. Für Reinigungsarbeiten fehlen dem Angebot zurzeit geeignete Putzleute.

Gruppe Sprachen (Trudi Grötzinger)

Sprachkurse sind auch im Alter eine wertvolle Abwechslung im Alltag. Anstelle von Leistungsdruck und Prüfungsdenken stehen Plausch, Freude am gemeinsamen Lernen und an der Konversation sowie nicht zuletzt das Gedächtnistraining. Angeboten werden zurzeit Kurse in Englisch und in Italienisch. Gegenwärtig zählt die Gruppen 95 Teilnehmende.

Seniorenchöre (Alwin Bachmann)

Seniorinnen und Senioren treffen sich alle 14 Tage zu einer Stunde Singen, seien dies als Männerchor oder anschliessend als gemischter Chor. Es erklingen unter kundiger Leitung Volkslieder besinnlicher und froher Art aus allen Gegenden der Schweiz sowie zu allen vier Jahreszeiten. Im Männerchor mangelt es gegenwärtig an Tenören, so dass eine Sängerin einspringen musste. Das gemeinsame Singen vermittelt neue und belebt alte Freundschaften, gesellschaftliche Kontakte und ist so ein Wundermittel gegen jede Form von Vereinsamung. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Wandergruppe (Edwin Schneider)

Die Wandergruppe ist in der Regel jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat auf 3- bis 4 ½-stündigen Wanderungen unterwegs. Willkommen sind alle, die Freude am Wandern haben und noch gut zu Fuss sind. Wanderprogramme mit den wichtigsten Angaben sind im Stadthaus aufgelegt.

Wanderferien (Margrit Kuhn)

Die Wanderferien 2010 vom 4. bis 11. September haben ihre Basis wiederum im Hotel Alpenblick in Fiescherthal/Wallis. Die Teilnehmer/innen können sich entweder an ausgedehnten Wanderungen entscheiden oder sich der Gruppe anschliessen, die es weniger „gäch“ nimmt und in der die Freude am gesellschaftlichen Dabeisein Priorität hat. Neben dem guten Essen laden Schwimmbad/Sauna zum ‚Sich verwöhnen‘ ein.

8. Bericht des Vorstandes über die Neuerungen im Versicherungsschutz für Fahrer/innen der Arbeitsgruppe Senioren für Senioren (Paul Bachmann)

Die Herbstversammlung vom 9. November 2009 hat das Anliegen von Vereinsmitglied Peter Ehrbar entgegengenommen, den Versicherungsschutz für Dienstfahrten von Fahrer/innen im Angebot Senioren für Senioren zu verbessern. Die Arbeitsgemeinschaft verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung, es fehlt eine eigentliche KASKO-Versicherung. Nach Prüfung verschiedener Varianten hat sich der Vorstand am 10. März 2010 für den Anschluss an die KASKO-Versicherung der Stadt Illnau-Effretikon entschieden nachdem auch die Fahrer über diese Regelung und den damit verbundenen Versicherungsschutz begrüsst haben. Paul Bachmann bedankt sich bei der städtischen Verwaltung, vorab auch hier bei Susan Reinert, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

9. Anträge von Mitgliedern

Beim Präsidenten sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Auch aus der heutigen Versammlung liegen keine weiteren Anträge vor.

10. Verschiedenes

10.1 Neujahrswanderungen (Margrit Kuhn)

Nach der Zusammenlegung der Verkehrsvereine Illnau und Effretikon hat die Arbeitsgemeinschaft, vertreten durch die Gruppe Wanderungen, die Durchführung der traditionellen Neujahrswanderungen übernommen. Diese Anlässe sind in den letzten Jahren zu internen Veranstaltungen der Wandergruppe mutiert und erreichen trotz öffentlicher Bekanntmachung die breite Bevölkerung nicht mehr. Sie entsprechen damit nicht mehr jenem Bedürfnis, auf das sie ausgerichtet waren. Der Vorstand hat am 24. September 2009 beschlossen, das Angebot ersatzlos zu streichen.

10.2 Schweiz bewegt (StR Max Binder)

Vom 5. bis 12. Mai 2010 findet bereits zum sechsten Mal „Schweiz bewegt“ statt. Dies ist das Schweizer Bewegungsförderungsprogramm für mehr Bewegung in den Gemeinden, Regionen und Städten. Es gibt Lauf- und Walking-Rundstrecken mit Start und Ziel im Eselriet, auf denen sich alle, ob jung oder alt, einzeln, als Familie oder in Gruppen „Bewegungsminuten“ sammeln können, die dann ihrer Gemeinde gutgeschrieben werden. StR Max Binder weist auf die verschiedenen Angebote hin, die ausdrücklich für die ältere Generation zugeschnitten sind.

10.3 Stadt Illnau-Effretikon (StR. Max Binder)

StR Max Binder überbringt der Arbeitsgemeinschaft den Dank des Stadtrates für den vielfältigen und nachhaltigen Einsatz zugunsten der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt. Er weist auf die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Arbeitsgemeinschaft hin und würdigt die ausgezeichneten Dienste von Frau Susan Reinert, die zurzeit ein übervolles Arbeitspensum bewältigt. Gleichzeitig kommt ihrem fachlichen Einsatz in den verschiedenen Kommissionen rund um den Altersheimsbau und die Altersplanung prioritäre Bedeutung zu. Er wirbt für Verständnis für allfällige räumliche Engpässe während der Bauphase und kann informieren, dass das Projekt im Hinblick auf Kosten und Zeit „auf Kurs“ ist. Der Arbeitsgemeinschaft wünscht er weiterhin viel Erfolg und deren Mitgliedern gute Gesundheit.

Schluss der Versammlung: 20.10 Uhr

2. Teil

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil erfreut das Jodelchörli Effretikon die Anwesenden mit einem Strauss gediegener Lieder. Die überaus sorgfältig vorgetragenen Darbietungen finden sehr guten Anklang.

Illnau, 3. Mai 2010

Für das Protokoll:

Paul Bachmann